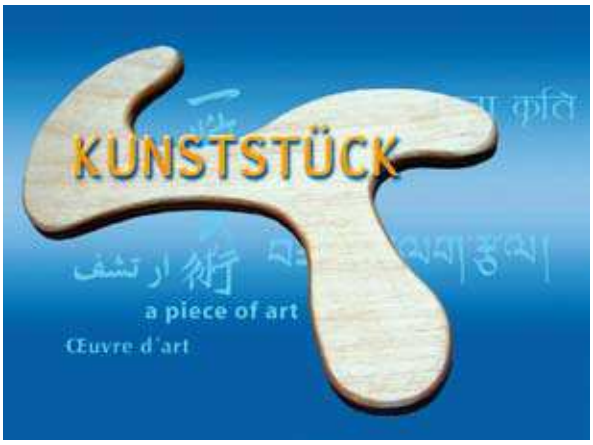
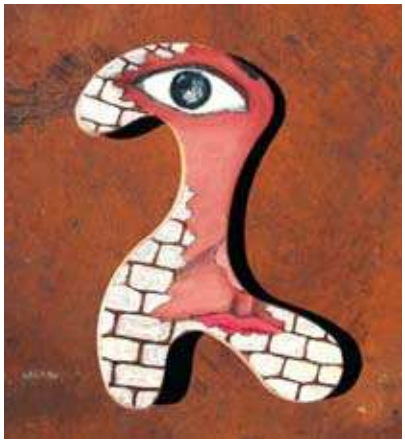
Werner Gabriel, Ergotherapeut und Industrie-Designer



Machen Sie etwas aus diesem geformten Holzstück!



Kunststück Nr. 38 „Out of Sight", von Adam Janali, Afghanistan / Australien

Kunststück!

Eine Werkstätte für behinderte Menschen als Kunstförderer

Das Projekt

(cbh) Der Kern des Kunststückprojekts ist ein handtellergroßes, amorphes Holzstück. Dieses kann bemalt oder mit Gegenständen beklebt werden, die Außenform kann in andere Materialien und Größen umgesetzt werden. Nach der Fertigstellung kann man das eigene Kunststück entweder behalten, verschenken – oder zurückschicken. Der Ausgangspunkt ist also für jeden Gestalter derselbe – die Umsetzung eine individuelle Sache. Fotos der zurückgeschickten Kunststücke werden dann auf der Internetseite der Werkstätte veröffentlicht und die Objekte nehmen an einer Wanderausstellung teil.

Die Idee

Werner Gabriel, als Ergotherapeut in einer Einrichtung für körper- und mehrfachbehinderte Menschen in Reutlingen tätig, hatte vor zwei Jahren die Idee zu diesem Projekt. Vor seiner Ausbildung zum Ergotherapeuten studierte Gabriel Industrie-Design und war als Designer im In- und Ausland tätig. Neben seiner 70%-Ergotherapie-Stelle in Reutlingen ist er freiberuflich als Designer hauptsächlich für Werkstätten für behinderte Menschen tätig. Zum „Kunststück" erläutert er: „Die Grundidee ist zum einen ein Produkt, das eine sinnerfüllte und gewinnbringende Arbeit für die Angestellten der Werkstätten ermöglicht. Zum anderen soll eine sich ständig erweiternde internationale Ausstellung entstehen, die eine Verbindung schafft zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen. Zwischen Menschen mit unterschiedlichen sozialen, ethnischen und kulturellen Hintergründen, die sich jeweils auf ihre Weise mit der vorgegebenen Form auseinander setzen. Ein Projekt, an dem sich erstmals Künstler und nicht professionelle Kreative, unabhängig ob behindert oder nicht behindert, gemeinsam beteiligen."

Das (vorläufige) Ergebnis

Inzwischen sind bereits 51 Kunststücke aus 24 Ländern zusammengekommen. Gabriel wünscht sich, dass in einigen Jahren jedes Land mit einem Kunststück vertreten ist. Von den Kunststücken sieht man im Internet nicht nur Bild und Titel, sondern man erfährt auch etwas über die Entstehungsgedanken und den Künstler selbst sowie über die bisherigen Ausstellungen.

Kunststück in der Schachtel

Die Kunststück-Box wird von den Karl-Schubert-Werkstätten für behinderte Menschen in Filderstadt bei Stuttgart hergestellt und für 33 Euro vertrieben. Sie enthält einen Kunststück-Rohling aus Holz mit Ständer und 3 Karten mit vielen Beispielbildern bereits gestalteter Kunststücke. Der Kauf beinhaltet die Internetpräsentation und Teilnahme an der Wanderausstellung. Teilnehmer können Institutionen, Projekte oder Einzelpersonen sein – vielleicht ja auch Sie.

Die Künstler Ian Daw, Sean Hunter, Mervyn King und Irene Lorkiewicz aus Busselton, Australien sind Teilnehmer eines Kunstprojekts für behinderte Künstler (Special Needs Arts Project). Sie gestalteten gemeinsam einen für Australien typischen Eukalyptusbaum. Dessen Herzstück nimmt die Urform des Kunststücks auf und erweitert sie künstlerisch nach außen (Kunststück 33).

info plus

Galerie der Kunststücke besuchen:
www.ksw-ev.de ➔ Kunststück/Piece of Art

Bezugsquelle:
Karl-Schubert-Werkstätten e.V., Kurze Str. 31, 70794 Filderstadt
Tel. 07 11 / 7 70 91 - 28
www.ksw-ev.de · thomas.fietkau@ksw-ev.de

Ergotherapeut und Designer Werner Gabriel:
public_design_office@yahoo.com